Heiße Mädchen spielen mit ihren Reizen

Das Musical "The Game" kommt bei den über 200 Gästen im Kutschenhaus des Schlosses hervorragend an

THURNAU

Verruchte Prostituierte auf der Reeperbahn als Therapie, um einen Workaholic wieder in die Arme seiner ihn über alles liebenden Freundin zu bringen? Was unglaublich klingt, führten die Darsteller des Musicals "The Game" am Samstag im "Kutschenhaus" des Schlosses vor. Die doch etwas ungewöhnliche Story, tolle Songs und leicht bekleidete Frauen machten das flotte und höchst unterhaltsame Stück zu einem echten Erlebnis.

Der Zweiakter "The Game" stammt aus der eigenen Feder der Bamberger "Musical-Kreativ-Werkstatt". Mehr als 4500 begeisterte Zuschauer waren in den bisherigen 14 ausverkauften Vorstellungen, und wer am Samstag im "Kutschenhaus" unter den über 200 Besuchern weilte, versteht die ungemein positive Resonanz.

Zunächst kurz zum Inhalt: Die Beziehung von Philipp und Eva ist schwer am kriseln. Philipp geht total in seinem Beruf auf, verhält sich ihr gegenüber absolut rücksichtslos. Um die Beziehung zu retten und um dafür zu sorgen, dass Philipp wieder so wird wie früher, schenken ihm Freunde an seinem Geburtstag eine Fünf-Tage-



Mit tollen Tanzeinlagen warteten die Akteure der Bamberger "Musical-Kreativ-Werkstatt" auf.

Fotos: BR/ru

Reise mit Eva nach Hamburg. Der Aufenthalt wird für Philipp – alles so arrangiert von seinen Freunden – zum absoluten Horrortrip. Er wird überfal-

len und ausgeraubt, sein Wagen gestohlen und seine Freundin von den Lakaien eines Nachtclubbesitzers entführt. In der hoffnungslosen Situation, umgeben von Bettlern und Prostituierten, erkennt Philipp, dass es im Leben noch Wichtigeres gibt als die Karriere.

Heiße Girls und heiße Musik

Dass das Musical bisher so hervorragend ankam, ist nicht verwunderlich und liegt an mehreren Bestandteilen einer Rezeptur, die in der Zusammensetzung einfach erfolgreich sein muss: Eine tolle und hervorragend abgestimmte Mischung zahlreicher Top-Hits der vergangenen vier Jahrzehnte, angefangen vom James-Bond-Theme über Songs aus Moulin Rouge und Hair bis hin zu Klassikern von Abba.

den Blues Brothers und Queen, reizende Girls in reizvollen Dessous, eine kurzweilige, teils chaotische Handlung und dies alles in einer glänzenden Choreografie umgesetzt.

Dem Trio Andrea Groh (Gesamtleitung, musikalische Leitung), Jens Gütlein (Schauspielleitung) und Ralf Heidenreich (Bandleitung) aus Kasendorf ist mit "The Game" ein toller Wurf gelungen, wofür natürlich in erster Linie die rund 50 Sänger, Tänzer und Schauspieler – unter ihnen auch Charis Hager aus Thurnau – , die mit immenser Spielfreude bei der Sache waren, verantwortlich zeichneten.

Mit standing ovations und lautstarken "Zugabe"-Rufen quittierte das Publikum eine fantastische Darbietung, die, obwohl sie von 20 Uhr bis kurz vor Mitternacht ging, niemals langweilig war. Rainer Unger



In der Welt der Nachtclubs spielt das Musical "The Game".